



DRINGLICHKEITSANTRAG AN DEN GEMEINDERAT ZUR SITZUNG AM 21. MAI 2010

Gegenstand: Einberufung eines Öffi-Gipfels durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg

Sachverhalt

- Die Situation des Öffentlichen Verkehrs ist in vielfacher Hinsicht prekär. An Beispielen sei ohne Anspruch auf Vollständigkeit genannt:
 - Flächendeckung
 - Linienführung mit Orientierung an zentralen Knoten
 - Synchronisation der regionalen Buslinien und der Stadtbusse mit S40 (und auch S45): selbst bei Fahrplaneinhaltung fahren Verbindungsverkehrsmittel 2'-3' vor Ankunft des Zubringers ab
 - Fahrzeiten
 - Ungenutzte Marketingmöglichkeiten wie das durch das Lebensministerium im Programm KlimaAktiv gesponserte übertragbare Schnupperticket (*Ein solcher Antrag wurde ja bereits zur GR-Sitzung 3.7.09 von uns gestellt. Es besteht nunmehr eine noch weiter erhöhte Förderung*).
 - Unattraktive Haltestellenpositionierung (z.B. Weidlinger Bahnhof)
 - Fehlende Barrierefreiheit (z.B. Bahnsteig Richtung Wien ohne Aufzug)...
- Aus unserer Sicht lässt sich die Vielzahl an Problemen nicht bilateral (etwa durch Stadtgemeinde mit Fa. Zuklin) lösen, wohl lassen sich aber auf Basis einer Arbeitstagung mit Repräsentanten der „stakeholdern“/AkteurInnen des Öffentlichen Personen Nah- und Regional-Verkehrs (ÖPNRV) die entsprechenden Weichen stellen. Wir sehen hier:
 - VertreterInnen der Stadtgemeinde als „Besteller“ und Subventionsträger
 - VertreterInnen von regionalen Gebietskörperschaften (zumindest NÖ und Wien)
 - VertreterInnen der Fahrgäste
 - VertreterInnen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, selbstverständlich den Bürgermeister
 - VertreterInnen von Kraftfahrer- und Radfahrerclubs
 - VertreterInnen der AnbieterInnen (VOR, Dienstleister aus dem Verkehrsbereich Bus und Bahn)
 - ExpertInnen der Raumordnung, unabhängige VerkehrsexpertInnen, Zivilingenieurwesen, FinanzierungsexpertInnen, MedienvertreterInnen.
- Selbstverständlich soll dieser Antrag nicht das schon seit Jahren durch die PUK geforderte Gesamtverkehrskonzept (bzw. Gesamtmobilitätskonzept) für Klosterneuburg ersetzen. Die Forderung nach diesem ist weiterhin aufrecht und wir bedauern zutiefst, dass im Budget dafür völlig unzureichende Mittel vorgesehen sind. Für die Organisation, Moderation einer solchen etwa 2-tägigen Tagung sind jedenfalls die Mittel völlig ausreichend.

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Klosterneuburg organisiert eine Arbeitstagung – Schlagwort „Öffi-Gipfel“ – in dem die anstehenden Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten des öffentlichen Verkehrs im Bereich der Stadtgemeinde Klosterneuburg und in Bezug auf die wichtigsten Fahrziele erfasst, analysiert, Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und als Entscheidungsgrundlage für weitere Schritte aufbereitet werden.

Begründung der Dringlichkeit

Seitens der Bevölkerung nimmt der Unmut der Bevölkerung über die beispielhaft oben angeführten Missstände stetig zu, und zeigt sich auch in der ständig weiter zunehmenden Nutzung des motorisierten



Gemeinderatsfraktion Plattform Unser Klosterneuburg

www.unser-klosterneuburg.org

Dr. Bernd Schweeger, Sprecher

3400 Klosterneuburg, Markgrafeng. 16

Tel +43 (0)2243-32356, Mobil +43 (0)650-2141424, Email bernd.schweeger@wu-wien.ac.at

Individualverkehrsmittels. Dies kann im Sinne des Umwelt- und insb. Klimaschutzes nicht länger ohne Maßnahme bleiben.